Er drängte Angehörige der Nationalgarde vom Bus zurück und schlug gegen die Karosserie: Im Fall der Zusammenstöße mit der Nationalgarde wurde eine neue Verdachtsanzeige erhoben

10.11.2026

Im Fall der Zusammenstöße in Petropawliwska Borschchahivka wurde einem 21-jährigen Einwohner der Region Kiew der Verdacht der Behinderung der rechtmäßigen Tätigkeit der Streitkräfte der Ukraine und anderer militärischer Verbände mitgeteilt.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels aus der **Onlinezeitung Ukrajinska Prawda***. Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei* **Ukraine-Nachrichten** *verwendeten Konventionen.*

???

Im Fall der Zusammenstöße in Petropawliwska Borschchahivka wurde einem 21-jährigen Einwohner der Region Kiew der Verdacht der Behinderung der rechtmäßigen Tätigkeit der Streitkräfte der Ukraine und anderer militärischer Verbände mitgeteilt.

Quelle: Julia Koltak, Sprecherin der Staatsanwaltschaft des Gebiets Kiew, in einem Kommentar gegenüber „Ukrajinska Prawda“; Gesprächspartner von „Ukrajinska Prawda“ bei den Strafverfolgungsbehörden

Zitat von Koltak: „Der Verdächtige leistete den Soldaten, die zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Ordnung eingesetzt waren, körperlichen Widerstand und behinderte sie bei der Erfüllung ihrer dienstlichen Pflichten zur Sicherung eines Busses der Nationalgarde. Insbesondere drängte er die Soldaten vom Fahrzeug zurück, blockierte die Durchfahrt des Busses und trat mit den Füßen gegen dessen Karosserie.“

Details: Nach Angaben der Quelle „Ukrajinska Prawda“ handelt es sich um den 21-jährigen, offiziell nicht erwerbstätigen Mykola Wassyluk. Das Gericht soll am 11. November über eine Sicherungsmaßnahme gegen ihn entscheiden. Die Staatsanwaltschaft wird eine Untersuchungshaft ohne die Möglichkeit einer Kaution beantragen.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 187

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.